



NACHBARSCHAFTSVERSAMMLUNG BERENBOSTEL-KRONSBURG

PROTOKOLL

Garbsen, am 31.08.2017

Sitzung der Nachbarschaftsversammlung Berenbostel-Kronsberg,
am Dienstag, den 04.04.2017, um 17:00 Uhr,
im Seniorenpflegeheim „Cäcilienhof“, Bruno-Rappel-Weg 1, Garbsen

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Anregungen und Fragen von BürgerInnen
3. Genehmigung des Protokolls der Nachbarschaftsversammlung vom 04.04.2017
4. Vorstellung Planung Spielplatz Corinthstraße
5. Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplans (Integriertes Entwicklungs-konzept) für das Sanierungsgebiet "Berenbostel-Kronsberg", BV 172/2017
6. 1. Änderung der Satzung der Stadt Garbsen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Berenbostel-Kronsberg", Stadtteil Berenbostel, BV 173/2017
7. Förderung des Projektes „Projekt X“ des Vereins „Die Gruppe Jugendhilfe“ e.V., Beschlussvorlage Nr. 128/16neu
8. Wohnanlage Im Hesppe, Informations-Vorlage: 168/2017
9. Berichte zu Sanierungsmaßnahmen
10. Bericht Quartiersmanagement
 - Bericht AG Wohnumfeld
 - Nachbarschaftsfest Kronsberg
 - Logoentwicklung
11. Verschiedenes & Termine

1. **Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Herr Müller – de Buhr begrüßt die Teilnehmer im Cäcilienhof und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die aktualisierte Tagesordnung wird ohne Änderungen einstimmig beschlossen.

2. **Anregungen und Fragen von BürgerInnen**

Situation Feuerbach-/Liebermannstraße

Es wird von Anwohnern bemängelt, dass noch immer viel Müll aus den Baumaßnahmen liegt und nur teilweise abgefahren wird. Diese Ansammlungen von Baumüll animiert manche



NACHBARSCHAFTSVERSAMMLUNG BERENBOSTEL-KRONSBURG

Bewohner, ihren Sperrmüll oder anderen Müll ebenfalls dort abzuladen. Es wird auf die Situation, die bereits am 04.04. geschildert wurde verwiesen.

Mülltonnen, Aufstellung

Hinweis einer Anwohnerin, dass es zur Fehlbenutzung der Mülltonnen in der Liebermannstraße kommt, da die Reihenfolge in der Aufstellung teilweise verändert wurde und von vielen Nutzern die Hinweise, welche Tonne für welche Entsorgung zuständig ist, nicht wahrgenommen werden. Empfehlung an die Wohnungsunternehmen wieder die ehemalige Aufstellung vorzunehmen.

Parkmöglichkeiten

Die Anwohner aus der Liebermannstraße fragen nach den Parkmöglichkeiten, die noch immer durch die Sanierungsmaßnahmen, Baumaßnahmen des Wasserverbandes und die nicht zur Verfügung stehenden Tiefgaragenstellplätze temporär stark eingeschränkt sind.

(Tief-)Garagen an der Liebermannstraße

Es wird erneut nach dem Stand der Sanierungen der Tiefgaragen gefragt, da diese dringend für das Parken benötigt würden und eine Vermietung ab Juni in der letzten Nachbarschaftsversammlung angekündigt wurde.

Seinerzeit wurden Nachbesserungen für den Brandschutz angekündigt, die eine Vermietung der ersten Garagenstellplätze ab Juni zulassen sollten.

Quartierszentrum

Es wird nachgefragt, wann mit einem Baubeginn für das Quartierszentrum zu rechnen ist.

Frau Jansen erläutert, dass für den geplanten Abriss ein Gutachten erstellt werden muss, das erst erstellt werden kann, wenn die noch bestehende Nutzung beendet ist.

Es ist im Weiteren ein Architektenwettbewerb geplant. Derzeit sieht die Zeitplanung vor, im Jahr 2018 mit der Beteiligung der Bewohner und der Planung zu beginnen.

3. Genehmigung des Protokolls der Nachbarschaftsversammlung vom 04.04.2017

Zum TOP 2 gibt es von einem Anwohner eine Ergänzung:

Bei einer möglichen Lageveränderung des Bolzplatzes, diesen nicht näher an die Wohnbebauung Ernst-Ludwig-Kirchner-Weg zu verlagern und so die nicht unerhebliche Lärmbelästigung zu vergrößern, sondern bei der Neugestaltung den Abstand zur Straße [Ernst-Ludwig-Kirchner-Weg] eher zu vergrößern.

Das Protokoll wird mit diesem Zusatz genehmigt

4. Vorstellung Planung Spielplatz Corinthstraße

Frau Johannes vom Büro Spalink Sievers stellt die Planung vor: Es wird der Verlauf der Planung und Beteiligungsphasen entsprechend dargestellt, wie es von der ursprünglichen Schwerpunktsetzung als Platz für Jugendliche zu einem Platz für alle Altersgruppen gekommen ist. Problematische Nutzungen wie der ursprünglich geplante Parcourbereich sind in der Planung vermieden worden. Es ist im nördlichen Bereich des Spielplatzes ein Sandspielbereich vorgesehen. Dies auch auf Hinweis von Jugendlichen, die den Parcourbereich in zentraleren Bereich in Garbsen sehen oder z. B. an der Grünachse wie dem Franziskusweg. Der Unterstand ist als Ergebnis der Beteiligungsphase mit den Anwohnern aus der Planung genommen worden.



NACHBARSCHAFTSVERSAMMLUNG BERENBOSTEL-KRONSBURG

In der anschließenden Diskussion wird die Frage gestellt, ob die Röhren im Bereich Kastorhof, Auf der Horst, nicht positives Modell sind und auch hier zum Einsatz kommen könnten. In der Vorplanung sind die Kosten für die Röhren nicht berücksichtigt und es sind Kompromisse einzugehen.

Es wird teilweise die Kritik an der vorgestellten Planung geäußert, dass die Planungen weit von den ursprünglichen Wünschen der Jugendlichen entfernt seien.

Von Anwohnern wird nochmal auf die kritische Zeit von 21 bis 22 Uhr hingewiesen, in der es vermehrt zu Lärm und Ruhestörungen auf dem Platz in der Vergangenheit kam. Auch sollte der Platz pflegeleicht sein. Herr Müller bekundet als Anwohner, dass er mit der vorgestellten Planung einverstanden sei.

Herr Hofeditz fragt nach den Regelungen für die Nutzung als Spielplatz: Welche Altersgruppen dürfen den Platz nutzen? Wie sieht die Spielplatzsatzung aus? Welche (Benutzungs-)Regeln sind dort hinterlegt? Frau Butsch erläutert, dass die Nutzungsregeln in der Spielplatzsatzung festgehalten sind.

Frau Osterwald von Neuland appelliert daran, dass es viele Kinder und Jugendliche im Quartier gibt, die einen Bedarf nach Begegnungsräumen haben.

Abschließend schlägt Frau Johannes vor, für die Sauberkeit des Spielplatzes mit Spielplatzpaten zu sorgen. Sie informiert darüber, dass der Baubeginn im Herbst geplant ist und witterungsabhängig die Arbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen werden sollen.

5. Fortschreibung des Städtebaulichen Rahmenplans (Integriertes Entwicklungskonzept) für das Sanierungsgebiet "Berenbostel-Kronsberg", BV 172/2017

Frau Over erläutert die Möglichkeit, mit der Fortschreibung der Inhalte des Rahmenplans und der Erweiterung des Sanierungsgebiets im Westen um ein Grundstück mit 2.900 qm strategische Zielsetzungen erheblich näher zu kommen:

- Einbindung in die Stadtziele: Zielgerechte Umgestaltung von Straßenräumen für Fußgänger und Radfahrer, sowie Sicherung und Weiterentwicklung von Grünflächen und Erholungsräumen
- Lückenschluss der Ost-West-Verbindung als Grünachse ermöglicht eine fußläufige Verbindung vom Sanierungsgebiet zum Schulzentrum abseits des Straßenverkehrs, Verknüpfung der Teilbereiche in Berenbostel und damit Steigerung der Lebensqualität.
- Stärkung der fuß- und radläufigen Anbindung und Verknüpfung des Sanierungsgebietes mit dem restlichen Stadtteil Berenbostel und der Gesamtstadt.
- Bedarfsgerechte Schaffung von Spielflächen für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren. (Schließung der Versorgungslücke mit Kinderspielplätzen)

Die Fortschreibung des Rahmenplans ist die Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Die Ausgestaltung der konkreten Maßnahmen erfolgt in einem Planungsvorhaben mit Bürgerbeteiligung.

Die Erweiterung des Sanierungsgebiets sowie die damit einhergehenden Erweiterung des Sanierungsbudgets wird von den Anwesenden positiv aufgenommen. Die Nachbarschaftsversammlung stimmt der Vorlage einstimmig zu.

6. 1. Änderung der Satzung der Stadt Garbsen über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes "Berenbostel-Kronsberg", Stadtteil Berenbostel, BV 173/2017

Frau Over erläutert die Notwendigkeit der Anpassung der Satzung für die unter TOP 5 vorgestellte geplante Erweiterung des Sanierungsgebiets um die Fläche von 2.900 qm im



NACHBARSCHAFTSVERSAMMLUNG BERENBOSTEL-KRONSBURG

Westen, um für die möglichen Maßnahmen Fördermittel aus dem Programm Soziale Stadt einzusetzen.

Die Nachbarschaftsversammlung befürwortet die Änderung einstimmig.

7. Förderung des Projektes „Projekt X“ des Vereins „Die Gruppe Jugendhilfe“ e.V., Beschlussvorlage Nr. 128/16neu

Die Arbeit des Projekt X wird gemeinsam von Mitarbeitern des Trägers Die Gruppe Jugendhilfe gGmbH und Frau Willhauck-Wilken vorgestellt. Zielgruppe des Projektes sind gefährdete Kinder und Jugendliche mit ihren Familien, die mit abgestimmten Angeboten unterstützt werden sollen. Der Erfolg dieser Maßnahmen ist in dem ausliegenden Bericht zusammengefasst, der die Notwendigkeit einer Fortführung des Projektes zur Sicherung der Nachhaltigkeit und möglichen dauerhaften Veränderungen der Kinder und Jugendlichen aufzeigt. Die Mitarbeiter von Projekt X verweisen auf bereits erfolgte Vernetzung und enge Zusammenarbeit mit vielen Akteuren im Quartier, die stetig weiter ausgebaut werde und die guten Kontakte zu zentralen Gruppen von auffälligen Jugendlichen.

Die Vorlage der Verwaltung sieht eine Förderung des Projekt X für 5 Jahre vor.

Die Nachbarschaftsversammlung befürwortet die Förderung.

8. Wohnanlage Im Hespe, Informations-Vorlage: 168/2017

Frau Metge stellt die Informationsvorlage zum Bau und Betrieb einer Gemeinschaftswohnanlage vor. Das Ziel einer dezentralen Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern konnte nicht aufrechterhalten werden. Gegenwärtig habe man die Situation, dass 25 Wohnungen vorwiegend im Bereich auf dem Kronsberg auf Grund von Familiennachzug mit 125 Personen überbelegt seien. Auf dem Wohnungsmarkt gäbe es keine freien Kapazitäten, insbesondere für große Familien, deshalb gäbe es die Notwendigkeit eines zeitnahen zusätzlichen und besseren Wohnungsangebots für diese Familien. Man wolle dieses mit einer Gemeinschaftswohnanlage für 12 Familien (ca. 70 Personen) am Standort Im Hespe in Berenbostel unweit des Wohngebietes Kronsberg schaffen. Den Familien werde ermöglicht in ihrer vertrauten Umgebung zu bleiben, auch die Kinder könnten weiterhin ihre Kindertagesstätten und Schulen besuchen. Das Gelände zur Aufstellung der Container sei für 7 Jahre gepachtet worden und eigne sich nach Untersuchung von mehr als 40 Flächen im gesamten Stadtgebiet am besten für die zukünftige Wohnanlage. Die Stadt als Mieter der überbelegten Wohnungen müsse reagieren, da eine nicht vertragsgemäße Belegung ein Kündigungsgrund darstelle und so keine Möglichkeit bestünde, die Familien auf Dauer in diesen Wohnungen zu belassen.

Durch die daraus resultierenden Umzüge dürfte es zu Veränderungen im Quartier Berenbostel-Kronsberg kommen, die eine weitere soziale Durchmischung bewirken könnten.

Nachfragen von Anwohner beziehen sich darauf, ob mit der Wohnanlage eine Abschottung der Bewohnern entstehen könnte und dem Wunsch das Gebiet als Grünfläche zu erhalten.

Frau Metge unterstreicht, dass die Familien bereits im Stadtteil leben und ihre Integration auf gutem Wege sei, die Gefahr einer Abschottung sei nicht gegeben. Der Wohnanlage soll zudem von European Home Care betreut werden, einem Unternehmen, mit dem in Garbsen bereits erfolgreich zusammengearbeitet wird. Nicht zuletzt wird die Unterstützung der dann dort wohnenden Familien durch die Integrationslotsen fortgesetzt.



NACHBARSCHAFTSVERSAMMLUNG BERENBOSTEL-KRONSBURG

9. Berichte zu Sanierungsmaßnahmen

Kiosk Noldestraße

Die Stadt wird Eigentümer des Kiosks an der ehemalige Buswendeschleife Noldestraße. Zukünftig ist eine quartiersbezogene Nutzung vorgesehen, die jedoch noch weiter konkretisiert werden muss.

10. Bericht Quartiersmanagement

Bericht AG Wohnumfeld

Herr Müller-de Buhr berichtet, dass sich die AG Wohnumfeld vorläufig aufgelöst hat, da die Teilnehmer sehr unterschiedliche Auffassungen zu den verfolgten Zielen und der Aufgabenverteilung hatten. Die Ideen würden aber nicht verloren gehen und für die nächsten Aktionen wieder aufgerufen werden.

Nachbarschaftsfest Kronsberg

Der Termin für das Nachbarschaftsfest ist der Samstag, den 19. August. Herr Müller-de Buhr wirbt um Unterstützung bei der Bewerbung des Festes mit Plakaten und für die Verteilung von Handzetteln.

Logoentwicklung

Herr Müller-de Buhr wirbt für das Projekt, ein Logo für den Kronsberg mit Beteiligung aus dem Quartier zu entwickeln. In der nächsten Zeit werden von ihm Anregungen gesammelt, die helfen sollen, erste Entwürfe zu erstellen.

11. Verschiedenes & Termine

Sommerfest Silvanus mit 10 Jahre Internationale Gärten am Samstag, 12. August 2017

Das Gemeindefest der Silvanus-Kirche findet am 12. August 2017 von 15 bis 18 Uhr statt, gleichzeitig feiern die Internationalen Gärten ihr 10-jähriges Bestehen und laden mit etlichen Aktionen zum Besuch ein.

Franziskusfest am Sonntag, 03. September 2017

Am 03. September findet wieder das Franziskusfest entlang des Franziskusweges von 11:30 bis 14:30 Uhr statt.

Herr Müller-de Buhr bedankt sich bei den Teilnehmern für die intensive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

gez.

- Müller-de Buhr -